



## ABK gewinnt den Kieler Company-Cup 2017

### TITELSTORY

Über 40 Firmen-Teams fanden sich am 10. Juni bei idealem Fußballwetter auf dem Nordmarksportfeld in Kiel ein, um den Kieler Company-Cup-Sieger 2017 auszuspielen. Nach der offiziellen Begrüßung aller Teams in der LOTTO-Arena durch Kiels Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, der anschließend auch auf dem Platz aktiv war, und Maik Hintze, Abteilungsleiter Marketing NordwestLotto, ging es für die ersten Mannschaften direkt auf eines der fünf Spielfelder, um sich in ihren Gruppen durchzusetzen und anschließend in die K.o.-Phase einzuziehen.

Sowohl auf den Spielfeldern als auch abseits der Plätze wurde gelacht, gefeiert und angefeuert. Viele Anwesende nutzten die Chance auf tolle Preise und forderten ihr Glück bei den Tombola-Losen heraus. Auch die Mannschaftsfotos waren bei den Teams wieder heiß begehrt und die Spieler genossen es, mit der gesamten Mannschaft auf dem Siegerpodest zu posieren.

Das Rahmenprogramm kam bei den Kickern und Zuschauern sehr gut an und garantierte zusammen mit der begleitenden Musik und Moderation eine interessante Abwechslung zu den Spielen. Die Riesenrutsche, das Bullriding und Bubble Soccer von Tobey Fun Services boten großen Spaß für Groß und Klein. Die Schülerinnen von der Lubinus-Klinik hatten alle Hände voll zu tun. Ihr Massageservice war nach den anstrengenden Spielen die pure Erholung für jeden angeschlagenen oder ermüdeten Spieler. Mit deftigen Burgern

von Burger Break und süßen Crepes und Eis von Haris Eisbar konnte sich jeder zwischen den Partien stärken. Ebenso konnte mit Kaltgetränken mit dem Büronachbarn gemeinsam auf einen entspannten Tag angestoßen und sich abseits des Büroalltags ausgetauscht werden. Das „Team-Dorf“ entwickelte sich zu einem absoluten Firmen- und Veranstaltungsmagneten, in den Pavillons regenerierten die Spieler, feierten Siege, diskutierten über taktische Fehler im Spiel aufbau oder relaxten einfach nur.

Nach der Gruppenphase waren bereits alle Lose vergriffen und es kam auf dem Siegerpodest zu dem mit Spannung erwarteten Highlight im Rahmenprogramm. In einer Sonderverlosung wurde der Hauptpreis der Tombola verlost: Einmal zwei Karten für das DFB-Pokal-Finale der Herren 2018 in Berlin. Nachdem das Los auf Kevin Soll fiel, war die Freude beim Gewinner riesengroß.

Nach der Gruppenphase spielten die Gruppenersten und -zweiten im „Champions-Cup“



Über 40 Teams warteten in der LOTTO-Arena auf den Anpfiff der ersten Spiele.



**Ausgelassener Jubel:** ABK gewinnt zum vierten Mal den Kieler Company-Cup!

im K.o.-System um die Krone im Firmenfußball und damit den Company-Cup-Siegerpokal. In einem spannenden Finale spielte das Team der Abfallwirtschaftsbetriebe Kiel, das in der K.o.-Phase kein einziges Gegentor hinnehmen musste und am Ende des Turniers ein Torverhältnis von 26:2 vorweisen konnte, gegen das Team der Andreas Paulsen GmbH, das mit nur zwei Gegentoren ins Finale einzog und damit eine hervorragende Defensivarbeit präsentierte. „ABK“ schaffte erst in der letzten Minute, das Abwehrbollwerk zu knacken und konnte mit einem Doppelpack kurz vor dem Abpfiff das Spiel für sich entscheiden. Entsprechend ausgelassen war der anschließende Jubel bei den Spielern und Fans über den Sieg beim Kieler Company-Cup 2017! Den dritten Platz sicherte

sich Chefs Culinar Nord GmbH & Co., die das Team von Brainchildz erst mit 4:3 nach Entscheidungsschießen bezwingen konnte. Im Finale des „Challenge-Cups“ gewann die BSG Landesregierung gegen das Team mobilcom-debitel Bündelsdorf knapp mit 1:0. Als besonders fair agierende Mannschaft fiel den Schiedsrichtern und der Turnierleitung das Team Edeka Nord auf, welches entsprechend im Rahmen der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats ausgezeichnet wurde. Neben dem Fair-Play-Pokal darf sich die Mannschaft zudem über zwölf Eintrittskarten für das Testspiel Gettorfer SC gegen Holstein Kiel am 23.06.2017 im Sportpark Gettorf freuen. Über den gesamten Turniertag wurden 116 Paarungen ausgetragen, in denen es 350 Tore zu bestaunen gab. **DH**



## AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

### Dankeschön-Wochenende der DFB-Ehrenamtspreisträger

Das „Dankeschön-Wochenende“ am 10. und 11. Juni in Malente und Lübeck gehörte den Menschen, die sich ehrenamtlich für den Fußball einsetzen. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband war Gastgeber des „Dankeschön-Wochenendes“ für die DFB-Ehrenamtspreisträger aus den Fußballverbänden Bremen und Schleswig-Holstein. Neben der Übernachtung im Uwe Seeler Fußball Park in Malente wurde den Preisträgern und ihren Partnerinnen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten – unter anderem mit einem Bauchredner und dem Besuch eines Weinguts in der Holsteinischen Schweiz. Mit dem Bus ging es anschließend in fröhlicher Runde wieder zurück nach Malente. Kurzweil herrschte auf dem Grillabend. Mit interessanten Gesprächen, intensivem Erfahrungsaustausch und dem gemeinsamen Anschauen des Quali-

# 20 JAHRE AKTION EHRENAMT

fikations-Länderspiels der DFB-Auswahl gegen San Marino endete der erste Tag.

Die Verleihung der Urkunden und der Armbanduhr des DFB, die eigens für die Aktion Ehrenamt angefertigt wurde, fand am zweiten Tag statt. Die Feierstunde wurde im Audienzsaal des Lübecker Rathauses abgehalten. Die Vielfältigkeit des Ehrenamtes wurde dann auch bei den Einzelerhrungen der anwesenden Preisträger deutlich. Die Ehrungen wurden durch den SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer zusammen mit dem Vizepräsidenten des Bremer Fußball-Verbandes und gleichzeitigem Landesehrenamtsbeauftragten Michael

Grell vorgenommen. SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer wies in seiner Begrüßungsrede auf die Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Gesellschaft hin und würdigte das Engagement der anwesenden Ehrenamtspreisträger. Deren aktive Mithilfe ist ein unbezahlbares Engagement! Bei den Laudationes der Ehrenamtskommission für die Preisträger hörte man heraus, wie wichtig die Partnerinnen sind, die oft auf ihren Mann verzichten müssen und dies viele Tage im Jahr!

Aus den Kreisfußballverbänden des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes wurden folgende Kreissieger geehrt: Klaus Bischoff (Osthol-

stein), Uwe Brammann (Steinburg), Volker Blietschau (Kiel), Marcel Colmorgen (Lübeck), Wilhelm Fröhlich (Dithmarschen), Andreas Hybsz (Schleswig-Flensburg), Donik Ibrahim (Rendsburg-Eckernförde), Daniel Tessmann (Nordfriesland). Dirk Kohnke (Plön) und Thomas Wörpel (Neumünster) waren leider verhindert.

Auch in diesem Jahr wurden bundesweit aus allen Kreissiegern die einhundert engagiertesten Ehrenamtlichen ausgewählt und für ein Jahr in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Diese erwartet neben der Einladung zur offiziellen DFB-Ehrungsveranstaltung auch der Besuch eines Länderspiels der deutschen Fußballnationalmannschaft. Aus Schleswig-Holstein sind in diesem Jahr folgende Kreissieger im „Club 100“: Donik Ibrahim, Thomas Wörpel und Daniel Tessmann. Herzlichen Glückwunsch! ARO



Im Audienzsaal des Lübecker Rathauses nahmen die DFB-Ehrenamtspreisträger aus den Fußballverbänden Bremen und Schleswig-Holstein ihre Auszeichnungen entgegen.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## U12-Juniorinnen gewinnen NFV-Turnier in Bremen

Nach einem dritten Platz beim NFV-Hallenturnier für U12-Juniorinnen in Hamburg gewannen die Mädchen aus Schleswig-Holstein das Feldturnier für U12-Juniorinnen in Bremen.

Nach beschwerlicher Anreise und zum Teil hohen Temperaturen spielte die SHFV-Auswahl gleich im ersten Spiel gegen den Mitfavoriten aus Niedersachsen. Früh wurde der Gegner unter Druck gesetzt und so fiel schon in der 9. Minute das 1:0 durch unsere „Allrounderin“ Annaleen Böhler. Obwohl die Schleswig-Holsteinerinnen das Spiel in der ersten Halbzeit weiter dominierten, mussten sie nach einem zweifelhaften Elfmeter das 1:1 hinnehmen. In der zweiten Halbzeit versuchte Schleswig-Holstein, weiter Druck zu entwickeln, aber Niedersachsen wurde immer stärker und ging mit 2:1 in Führung. Jetzt zeigten die Schleswig-Holsteinerinnen noch einmal Moral und erzielten kurz vor Schluss durch Mittelfeldregisseurin Lena Reimers den verdienten Ausgleichstreffer.

Nach einer Pause mit einem Mittagessen stand das zweite Spiel auf dem Programm, diesmal gegen den Bremer Fußballverband, dessen Team sein erstes Spiel gegen Hamburg mit 0:6 verloren hatte. Mit schnellem und druckvollem Angriffsspiel sollten die Gegnerinnen sofort unter Druck gesetzt werden, was in den ersten Minuten auch eindrucksvoll gelang. Sehr früh brachte Pia Fritsch den SHFV in Führung. Leider hatte das Team danach offensichtlich sein „Pulver verschossen“ und das Spiel plätscherte nur noch vor sich hin. Trotz großer Überlegenheit fehlte die Passgenauigkeit und das Spiel über die Außenpositionen, so dass es bis kurz vor Schluss dauerte, ehe Torgarant Annaleen Böhler mit „Hilfe“ einer Bremerin das erlösende 2:0 erzielen konnte.

Trotz mehr als durchwachse-



**Erneut Titelträger beim NFV-Feldturnier:** Die U12-Juniorinnen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes.

ner Leistung stand nach dem ersten Tag die Tabellenführung mit vier Punkten und 4:2 Toren zu Buche. Der zweite Turniertag musste die Entscheidung bringen. Niedersachsen spielte gegen Bremen und die SHFV-Auswahl gegen den NFV-Hallenturniersieger aus Hamburg, der sehr unglücklich gegen Niedersachsen mit 1:2 verloren hatte. Da die Tabellenabstände nicht groß waren, musste der SHFV ein gutes Ergebnis gegen Hamburg vorlegen. Dementsprechend engagiert und motiviert ging die Mannschaft in die entscheidende Partie. Angetrieben durch das starke Mittelfeld mit Hannah Günther und Lena Reimers drückte der SHFV auf ein schnelles Führungstor. Mit schnellem Spiel über die Außenpositionen durch Melina Bünning und Anna Curdt wurden die zentralen Spielerinnen in der Sturmspitze immer wieder ins Spiel gebracht. So führte ein Elfmeter nach einem klaren Foulspiel gegen Lena Reimers zum verdienten 1:0 durch die nervenstarke Mannschaftsführerin Hannah Günther. Auch in der zweiten Halbzeit spielte die schleswig-holsteinische Mannschaft weiter nach vorne und erzielte abermals durch Hannah Günther das 2:0. Auch wenn die Hamburgerinnen jetzt stärker aufkamen, hatte die gute Abwehr um Rieke Wolff, Nele Fei-

ge und Jule Schweckendiek den gegnerischen Sturm stets im Griff – und wenn doch mal eine Gegnerin durchkam, reagierte unsere reaktionsschnelle Torhüterin Inola Rachow sicher im Tor.

Nach einem weiteren gut herausgespielten Treffer durch die laufstarke Anna Curdt das Endergebnis von 3:0 fest. Jetzt hieß es Daumen drücken, da die Mädchen aus Niedersachsen nicht höher als 3:0 gegen Bremen gewinnen durften, um hinter Schleswig-Holstein zu bleiben. Immer wieder angefeuert durch die schleswig-holsteinischen Mädchen konnten die wacker kämpfenden Bremerinnen ein 0:3 halten und machten die SHFV-Mädchen dadurch zum glücklichen NFV-Feldturniersieger 2017.

Das Trainerteam um Sabine Jastrob, Peter Jaensch und Verbandssportlehrer Dieter

Bollow durfte stolz sein auf ihre erfolgreiche Mannschaft. Wie schon im Vorjahr hatten sich die gezielte Frühförderung in den Kreisen und das regelmäßige U11-Fördertraining im Vorwege der U12 mit dem norddeutschen Titel ausgezahlt.

Folgende Spielerinnen waren dabei: Inola Rachow (SV Preußen Reinfeld), Anna Curdt (SV Henstedt-Uitzburg), Nele Jensen (SV Frisia 03 Risum-Lindholm), Hannah Günther (SV Tungendorf), Lena Reimers (Gettorfer SC), Nele Feige, Melina Walheim (Breitenfelder SV), Pia Fritsch (Westerrönlfelder SV), Melina Bünning (Eckernförder SV), Leonie Kuhr (TSB Flensburg), Jule Kersten (SG Schleswig), Jule Schweckendiek (KMTV), Rieke Wolff (TuS Fahrenkrug), Amelie Hoppe (SG Probstel), Jella Niemann (VfL Oldesloe) Annaleen Böhler (SpVg Eidertal Molfsee). **DB**

### Ergebnisse und Abschlusstabelle

Hamburg – Bremen	6:0
Schleswig-Holstein – Niedersachsen	2:2
Bremen – Schleswig-Holstein	0:2
Hamburg – Niedersachsen	1:2
Schleswig-Holstein – Hamburg	3:0
Niedersachsen – Bremen	3:0
<b>Tabelle</b>	
1. Schleswig-Holstein	3 2 1 0 7:2 7
2. Niedersachsen	3 2 1 0 7:3 7
3. Hamburg	3 1 0 2 7:5 3
4. Bremen	3 0 0 3 0:11 0



## Konstruktiver Vereinsdialog bei Fortuna Bösdorf

Der erste Vereinsdialog im Jahr 2017 fand beim SV Fortuna Bösdorf im Kreisfußballverband Plön statt. Fußballobmann Stephan Mohr initiierte den Vereinsdialog, und der gesamte Vorstand des Vereins nahm an der Veranstaltung teil. Der KfV Plön war mit Georg Fleischmann und Holger Erdmann vertreten, der SHFV entsendete die designierte Vizepräsidentin Sabine Mammitzsch, den Vorsitzenden der Kommission für Vereins- und Verbandsentwicklung Martin Zucker sowie Tim Cassel als Mitglied der Geschäftsführung. Nachdem Fußballobmann Stephan Mohr anhand einer Präsentation die Vereinshistorie und die Struktur detailliert vorgestellt hatte, konnten die 90 Minuten Vereinsdialog „angepfiffen“ werden.

Vier Themen suchte sich der Verein für diesen Abend heraus, um diese mit den Verbandsvertretern ausführlich zu diskutieren. Die Ansetzung von Schiedsrichtergespans in den neuen Kreisligen und die damit einhergehenden Kosten brannten den Vereinsvertretern am meisten unter den Nägeln. Stephan Mohr erläuterte, dass eine Meinungsabfrage innerhalb des KfV Plön eine Ablehnung der Regelung widerspiegeln würde, was primär mit den Kosten verbunden sei. „Das ist für einen Dorfverein nur sehr schwer zu finanzieren“, erklärte er anhand einer Kostenaufstellung für seinen Verein. Tim Cassel entgegnete ihm, dass es sich dabei um eine Gleichstellung der acht neuen Kreisligen handelt. In der aktuellen Konstellation werde bereits in neun von elf Kreisligen mit



Entwicklung wurde seitens der Schiedsrichterobleute vorangetrieben, um insbesondere junge Schiedsrichter an ihre Aufgaben heranzuführen. „Unsere Aufgaben sind ja auch: zuhören, aufnehmen und weitertragen, genau das werden wir mit dieser Thematik tun“, sagte Cassel, der die Argumentation als „sehr verständlich“ bezeichnete.

Im zweiten Themenabschnitt führten die Vereinsvertreter anhand des eigenen Beispiels die Finanzsituation eines kleinen Dorfvereines auf. Hierbei machte Stephan Mohr darauf aufmerksam, dass ein Mehrspartenverein auch weitere Kosten zu beachten hat. „Mein Eindruck ist, dass man meint, es ginge nur um Fußball“, so der Obmann. Sportwart Finn Dumoulin erklärte, dass die Kosten immer weiter steigen und man immer mehr Einbußen in den Einnahmen habe. Dabei äußerte er sich kritisch zu Livestreams aus den Fuß-

ballkreisligen, aufgrund derer er zukünftig einen weiteren Zuschauerschwund vermutet. Georg Fleischmann merkte an, dass eine Mischkalkulation in großen Mehrspartenvereinen deutlich einfacher ist, in kleinen Vereinen aber jeder Euro umgedreht werden müsse. Sabine Mammitzsch erläuterte den Anwesenden, dass das Thema Kosten für die Vereine immer auch ein Thema im Beirat sei und man dies sehr sensibel beraten würde. Abschließend meinte Tim Cassel zu der komplexen Thematik, dass es eine gesellschaftliche Schiefelage sei, dass besonders junge Leute viel Geld in ihre Freizeitgestaltung stecken, aber die kleinen Beiträge in ihrem Verein als selbstverständlich hinnehmen, obwohl gerade dort sehr viel Arbeit und Engagement nötig sei.

„Ist der Jugendfußball auf dem Land tot?“, lautete die Frage, die das dritte Thema einleitete. Vor dem Hinter-

grund, dass der Verein ab dem 1. Juli 2017 voraussichtlich nur noch acht Jugendliche unter den A-Junioren und B-Juniorinnen vorweisen kann, eine berechtigte Frage. „Es ist nicht so, dass wir keine Jugendarbeit machen wollen, aber es sind schlichtweg keine da“, so die Vereinsvertreter einstimmig. Hans-Werner Dose merkte an, dass er dennoch weiterhin um jeden einzelnen Jugendlichen kämpft, auch wenn es müßig sei.

Am Ende des Vereinsdialoges wurde noch die Gewinnung von jungen Ehrenamtlichen diskutiert. Hierbei zeigten sich die Vereinsvertreter sehr offen für neue Ansätze, die ihnen durch Martin Zucker, Sabine Mammitzsch und Tim Cassel aufgezeigt wurden.

Im Nachgang sagte Stephan Mohr: „Es hat uns sehr gut gefallen, in einer lockeren Atmosphäre die ‚Sorgen und Nöte‘ einmal erläutern zu dürfen.“

BAB



## Finalspiele der Jugend: VfB holt vier Titel



KfV Lübeck

Volles Programm am Pfingstmontag, dem 05.06.2017, auf dem Sportplatz Falkenwiese: bei bestem Wetter gingen sechs Jugend-Pokalendspiele über die Bühne.

Den Anfang machten die unteren Mannschaften der D-Jugend, hier standen sich der TSV Travemünde II und Lübeck 1876 gegenüber. Es war ein spannendes Spiel, der TSV ging immer wieder in Führung, doch Lübeck 1876 glich stets wieder aus. Am Ende aber gewann der TSV das Spiel verdient mit 4:3.

Im Anschluss hieß bei den E-Jugendlichen die Paarung VfL Bad Schwartau gegen VfL Vorwerk. In der ersten Hälfte war das Spiel noch ausgeglichen, doch dann legten die Schwartauer los und gewannen das Spiel klar mit 11:0.

Im dritten Endspiel war die B-Jugend am Zuge, der Regionalist VfB Lübeck und die SG Groß Grönau/Schlutup aus der Verbandsliga Süd trafen hier aufeinander. Der VfB gewann das Spiel mit 5:0, doch spiele-



Die D-Jugend des TSV Travemünde bejubelt ihren Triumph im Kreispokal.

Foto: Michael Raasch

risch konnte die SG über weite Strecken mithalten.

Das Spiel der D-Jugend zwischen dem VfB Lübeck und dem ATSV Stockelsdorf ging kampflös an den VfB, da der ATSV vorab das Spiel abgesagt hatte, weil er keine gleichwertige Mannschaft aufbieten konnte.

Bei der C-Jugend kam es zu der Begegnung VfB Lübeck gegen die SG Eichholz/Stockelsdorf, der VfB spielt in der Schleswig-Holstein-Liga und ist dort Tabellenführer, die SG spielt in der Verbandsliga Süd und hat

den vierten Tabellenplatz inne. Auch hier war es spannend, doch der VfB Lübeck konnte das Spiel mit 4:2 für sich entscheiden.

Auf das Duell der A-Jugend-Teams des VfB Lübeck und des JfV Hanse Lübeck waren viele Fans gespannt. Der VfB Lübeck spielt in der Regionalliga und ist Vierter in der Tabelle, die JfV Hanse Lübeck ist Tabellenführer in der Schleswig-Holstein-Liga. Der VfB Lübeck geriet früh unter Druck, denn der JfV Hansa ging mit 1:0 in Führung. Zudem

musste Niklas Burkhardt vom VfB wegen einer schweren Verletzung den Platz verlassen. Doch der VfB kam wieder ins Spiel zurück. Es war ein Spiel mit vielen Höhepunkten. Das Spiel gewann am Ende der VfB mit 4:1 und konnte so verdientermaßen den Pokal entgegennehmen.

Es war ein guter und spannender Pokaltag. Rund 600 Zuschauer waren auf dem Sportgelände, rund 300 Zuschauer allein verfolgten das Spiel der A-Jugend zwischen dem VfB und dem JfV Hanse Lübeck. **HK**

## B-Junioren: JfV Eutin/Malente holt den „Pott“



KfV Ostholstein

Im Lensahner Jahnstadion haben die B-Junioren des JfV Eutin/Malente den Kreispokal gewonnen. Der SH-Ligist setzte sich mit 5:1 (2:0) gegen den Kreisligisten SG Wagrien durch. Bereits in der dritten Spielminute traf Silas Bünning für den JfV zum 1:0. Joscha Bartels erhöhte kurz vor dem Gang in die Kabine auf 2:0 (38.). Nach der Pause verschoss JfV-Kapitän Moritz Haye einen Foulelfmeter, den SGW-Torhüter Jeremy Greiser glänzend parierte (44.). Auf der anderen Seite schoss Poul-Henrik Behrendt per Foulelfmeter den Ehrentreffer (47.).



Bei den B-Junioren gewann der JfV Eutin/Malente den Kreispokal.

Mit einem Doppelpack zum 4:1 begrub Bennet Isenberg sämtliche Titelhoffnungen

der offiziellen Gastgeber (58.; 73.). Den Schlusspunkt setzte Lasse Behrmann zum

5:1 (75.). Der Kreispokal wurde gestiftet von Sönke Utke aus Oldenburg. **LB**



## Schiedsrichter lassen die Saison ausklingen



Wie nach jeder Saison trafen sich auch diesmal die SchiedsrichterInnen bei einem einladenden Verein, um die Saison ausklingen zu lassen. Diesmal war der ASV Dersau, der trotz witterungsbedingter Probleme diesen Abend bei gewohnt perfekter Organisation abwickelte. Dass dann auch noch das obligatorische Spiel „Schiedsrichter gegen Gastgeber“ angepöfeln werden konnte, freute die Aktiven. Die Altherrenmannschaft der SG Ascheberg/Dersau wahrte ihren Heimvorteil, gewann die bei leichtem Regen ausgetragene Partie mit 4:1,



**Der Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch:** Schiedsrichter und Vertreter des ASV Dersau ließen die Saison mit einem lockeren Spiel ausklingen.

was der insgesamt guten Stimmung aber keinerlei Abbruch tat.

Kreisschiedsrichterobmann Jörn Göttsch zeigte sich trotz der Niederlage „seiner Jungs“ sehr zufrieden und dankte voral-

lem dem Orga-Team des Vereins, aber auch dem Vorstand des KfV Plön, der für die Anschaffung einer Spielkleidung die Gelder bereitstellte und auch dem Sporthaus Gehrman, das über das ganze Jahr unterstüt-

zend zur Seite steht. Letztlich dankte Göttsch seinen SchiedsrichterkollegInnen für ihren nimmermüden Einsatz in der abgeschlossenen Saison. Inzwischen hatte Michael Ladehoff, Mitglied im Schiedsrichterausschuss, den anwesenden KameradInnen die Lizenz verlängert.

Torschützen „Schiedsrichter gegen Gastgeber“: 1:0 Kretschmann (20.), 2:0 Bornholdt (23.), 3:0 Boermann (34.), 3:1 Schröder (52.), 4:1 Lamp (66.). Gespielt wurden 2 x 40 min unter der Leitung von Michael Braun (Böseldorf), der nach Ende der Partie beide Mannschaften unverletzt in die „dritte Halbzeit“ entließ.

RS

## Ü40 des SV Todesfelde gewinnt den Kreispokal



Die Ü40-Altherren-Kicker des SV Todesfelde nutzten den Heimvorteil und besiegten den TSV Kattendorf mit 2:1 (0:1) im Finale des Kreispokals auf dem Kleinfeld. Insgesamt 18 Teams hatten sich für diesen Wettbewerb angemeldet. In zwei Vorrundengruppen hatten sich jeweils die besten vier Mannschaften für das Viertelfinale qualifiziert.

Im Halbfinale besiegte Todesfelde den SV Henstedt-Ulzburg II klar mit 4:1, der TSV Kattendorf erreichte nach einem 6:3-Sieg gegen den Titelverteidiger Großenaspe das Finale.

Bei herrlichem Sonnenschein im Todesfelder Stadion war es Matthias Studt, der die Gäste aus Kattendorf nach zehn Minuten mit einem Kopfballtor in Führung brachte. Todesfeldes Keeper Olaf Karmoll verhinderte mit mehreren Paraden einen höheren Rückstand. Im zweiten Durchgang drehte

der SV Todesfelde, unterstützt von den lautstarken Fans, auf. Frank Abromeit hämmerte in der 43. Minute ein Zuspiel von Michael Mohr zum 1:1-Ausgleich unter die Latte. Acht Minuten vor Spielende luchste Thomas Wunsch seinem Kattendorfer Gegenspieler den Ball ab, ließ Kattendorfs Keeper Andreas Bressler keine Abwehrchance und netzte überlegt zum 2:1-Siegtreffer ein.

Unter großem Jubel überreichte Altherren-Staffelleiter Roland Schulze den von Hans Siebke gestifteten, seit 1994 ausgespielten Wanderpokal an Todesfeldes Kapitän Jörg Krause.

„Ein Sonderlob hat sich heute auch einmal der Schiedsrichter Mirko Ketelsen vom SV Wahlstedt verdient, der das heiß umkämpfte Spiel ruhig und souverän geleitet hat“, lobte Roland Schulze bei der Siegerehrung. Schiedsrichter Ketelsen fährt zu allen Spielleitungen bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad. vs



**Stolzer Kreispokalsieger:** Die Ü40-Herren des SV Todesfelde. Links Schiedsrichter Mirko Ketelsen.

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.  
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.